



Unsere Briefe und Zuschriften

Ein Brief aus Moskau

Am 7. November 1917, auf dem 2. Allrussischen Kongreß der Sowjets im Smolny, wo Lenin auf trat und zum Frieden aufrief, wurde das erste Gesetz der Sowjetmacht — das Dekret über den Frieden — geboren. Seit der Zeit der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution kämpft unser Volk unermüdlich für den Frieden. An den Fronten des Bürgerkrieges und des Großen Vaterländischen Krieges gaben die besten Söhne unserer Heimat ihr Leben im Kampf gegen die blutgierigen Interventionen. Sie haben die Ehre und die Freiheit ihrer Heimat und die Sache des Friedens in einem harten Verteidigungskrieg gerettet. Sie sind gefallen, um unseren Enkelkindern und Urnenkeln die Möglichkeit zu geben, friedlich und ohne imperialistische Kriege zu leben.

Die imperialistischen Räuber jedoch sind nach wie vor bemüht, einen Krieg vom Zaune zu brechen, obwohl ein Krieg mit modernen Atom- und Wasserstoffwaffen die Erde in eine tote Wüste und herrliche Städte in Ruinenfelder verwandeln würde. Die Kriegstreiber rührt das Unglück, das sie der gesamten Menschheit dadurch bereiten würden, in keiner Weise.

Unsere Kommunistische Partei und die Sowjetregierung rufen das Volk ständig zum Frieden und zu friedlicher Arbeit auf. Das Sechshundertmillionenvolk Chinas, das gesamte Lager der volksdemokratischen Länder und die ehrlichen Friedensfreunde aller Länder der Welt haben sich dieser Bewegung angeschlossen. Das sozialistische Lager führt einen edlen Kampf für den Frieden und die Freundschaft zwischen den Völkern. Während seiner Reise in die USA und in

andere kapitalistische Länder rief Genosse Nikita Sergejewitsch Chruschtschow die Völker aller Länder und die kapitalistischen Regierungen kühn zur totalen Abrüstung auf. Unsere Regierung beließ es aber nicht bei Worten, sondern ging selbst beispielgebend mit guten Taten voran.

Der Vorschlag über die Verringerung unserer Streitkräfte um 1 200 000 Mann wurde am 15. Januar 1960 vom Obersten Sowjet der UdSSR zum Gesetz erhoben. Das ist ein edles Gesetz, denn es beweist abermals die Friedensliebe unseres Sowjetvolkes. Eine gewaltige Anzahl junger kräftiger Sowjetbürger wird in die Reihen der Werktätigen der UdSSR zurückkehren. Sie gehen in die Fabriken und Werke, auf die Fluren der Kolchosen und Sowchosen und werden die Macht unseres geliebten Heimatlandes stärken und für die Erfüllung des grandiosen Sieben jahreplanes, der zu den hellen, sonnigen Gipfeln des Kommunismus führt, arbeiten.

Die Kunde über dieses Gesetz flog mit Blitzeseile in alle Länder des Erdballes und rief die Völker dazu auf, die Waffen zur Ausrottung von Menschen durch Menschen beiseite zu legen und auf ewige Zeiten die schändlichen, barbarischen Kriege auszuschalten. Das Banner des Friedens, das in unserem Lande schon seit 1917 weht, wird klar wie die aufgehende Sonne mit hellem Schein immer mehr die ganze Welt erleuchten.

Andrej Alpatow
Moskau

Mitbegründer der Gesellschaft
für Sowjetisch-Deutsche
Freundschaft